

Fundaziun Pro Terra Engiadina

Jahresbericht 2013



Inhalt

Sitzungen	3
Sitzungen / Ausschuss / Sitzungen und Begehungen Projekte	3
Trägerschaften / Projekte	3
PRE AgriTur	3
Landschaftsqualitätsprojekt	3
Colliar Auas	4
Cuntrada culturala Ardez.....	4
Natur Aktiv Tage	5
Trockensteinmauern	5
Pflegemassnahmen.....	5
Auals Valsot.....	6
INOs.....	6
Colliar	6
INSCUNTER	7
Eingaben von Projekten, Gesuchen	8
Unterstützungsbeiträge, Projektfinanzierung	8
Öffentlichkeitsarbeit, Infrastruktur.....	8
Finanzen Fundaziun Pro Terra Engiadina.....	9
Kontakt.....	9

Sitzungen

Sitzungen / Ausschuss / Sitzungen und Begehungen Projekte

Es fanden 4 Sitzungen des Ausschusses statt.

Die Generalversammlung 2013 wurde am 13. April 2013 in Lavin abgehalten.

Projektbezogene Sitzungen und Begehungen wurden für die Vorbereitung von Projekten abgehalten. Im folgenden sind die Anzahl Sitzungen/Begehungen nach Projekten aufgelistet:

Projekt	Anzahl Sitzungen
PRE AgriTur	3
Trägerschaft Landschaftsqualitätsprojekt Projektgruppe	3
öffentliche Orientierungen Landschaftsqualität	3
Projekteingabe Pilotprogramm Anpassung an Klima	2
Projekteingabe Modellvorhaben Ressourcennutzung	1 und 1 Telefonkonferenz
Regionaler Richtplan	2
Projekt Auas Valsot	2 Sitzungen, 1 Begehung
Inscunter	1
NaturAktiv	2
Informationssystem Naturobjekte INOs	2 Sitzungen, 2 Begehungen
Umsetzung von Massnahmen (TWW, Trockenmauern, etc.)	3 Sitzungen, 2 Begehungen
Projektgesuch Artists for Nature	2
Colliar Auas	3
Colliar	4
Historische Terrassenlandschaften Unterengadin	3 Sitzungen, 2 Begehungen

Trägerschaften / Projekte

PRE AgriTur



Butia Regiunaivel in Scuol

Projekt Regionale Entwicklung: *Agricultura e turissem inavant in cumünanza*. Auftraggeber: Bundesamt für Landwirtschaft, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation Kanton Graubünden.

Es fanden zwei Begehungen mit Vertretern des ALG bei allen Teilprojekträgern statt. Das weitere Vorgehen wurde besprochen. Das bisher zurückgestellte Marketing Konzept wurde Ende 2013 an Grischa Management AG vergeben. Dieses Konzept wird in Zusammenarbeit mit AlpinaVera bearbeitet. Das touristische Konzept wird durch TESSVM erstellt.

Einzelne Teilprojekte im PRE AgriTur wurden von der Trägerschaft in Absprache mit den Teilprojekträgern gestrichen. Die Kosten wurden somit gesenkt.

Landschaftsqualitätsprojekt

Landschaftsqualitätsprojekt Region 17: Engiadina Bassa, Samignun, Val Müstair.

Die Trägerschaft wurden zusammen mit der Società agricola übernommen. Im Val Müstair ist zusätzlich die Biosfera Val Müstair in der Projektgruppe vertreten.

Das Projekt wurde an die Bürogemeinschaft Arinas / Plantahof zur Bearbeitung übergeben. Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch Beiträge vom Kanton Graubünden, den Gemeinden der Projektregion und ein Beitrag des Bundesamtes für Landwirtschaft (Coaching Beitrag).

Die Erarbeitung des Projektes erfolgte mit vier Arbeitsgruppen, eine in Samnaun, zwei im Unterengadin, eine im Val Müstair. Die Treffen der Arbeitsgruppen im Unterengadin wurden jeweils gleichzeitig in Lavin abgehalten. Die Arbeitsgruppentreffen der AG Samnaun erfolgte in Samnaun und die der AG Val Müstair in Tschierv.

Die Projektantragstellung an den Kanton im Entwurf Mitte Dezember 2013 ist erfolgt.

Der Projektbericht wird den Gemeinden in Papierform und digital nach Bewilligung des Bundes zur Verfügung gestellt.



Projekt zur Umweltbildung für Schulen am Wasser. In Zusammenarbeit mit Aqua Viva Rheinaubund und WWF GR.

Finanzielle Unterstützung wurde von den Cumüns concessiunaris gesprochen. Dadurch konnten die Arbeitsblätter für die Unter- und Mittelstufe in vallader und puter übersetzt werden.

Im April 2013 hat Aqua Viva einen Ausbildungstag in Zernez durchgeführt, an dem die Projektverantwortlichen sowie neun KursleiterInnen aus verschiedenen Regionen des Kantons teilgenommen haben (Engadin, Münstertal, Rheintal, Mittelbünden). Mittlerweile ist noch eine Kursleiterin aus der Region Surselva dazu gekommen.

Drei Colliar Avas-Kursleiterinnen haben die Weiterbildung „Aquatische Neozoen“ des Aqua Viva-Umweltbildungsteams besucht.

Im Mai 2013 haben zwei Pilotveranstaltungen mit einer Unter- und einer Mittelstufenklasse im Val Müstair stattgefunden. Diese wurden von einem Aqua Viva-Mitarbeiter geleitet und durch die Bündner-Kursleiter hospitiert.

In der Region Engiadina und Val Müstair sind zwei Materialtaschen für Wassererlebnistage zusammengestellt. Diese beinhalten Bücher, Bilder, Bestimmungstabellen und sämtliches Forschungsmaterial, um mit einer Klasse einen Wassererlebnistag durchzuführen.

Im August/September konnten die Bündner Kursleiter bereits sechs Colliar Avas-Veranstaltungen in verschiedenen Gemeinden und Sprachen (deutsch, romanisch und italienisch) durchführen. Davon wurden 5 in der Region Engiadina und Val Müstair durchgeführt.

4 ausgebildete Leiterinnen aus der Region stehen für diese Umweltbildung zur Verfügung. 3 davon übernehmen auch romanischsprachige Führungen (puter und vallader).

Projekt Inwertsetzung der Kulturlandschaft Ardez. Projekt der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz.

Dieses Projekt sollte ursprünglich im 2013 abgeschlossen werden. Von der Projektarbeitsgruppe wurde jedoch in Absprache mit der Verantwortlichen von der SL beschlossen, das Projekt um ein weiteres Jahr zu verlängern. Grund war der noch nicht stattgefundenen Einbezug der Mühle in Ftan.

Es konnte im Projektjahr in Zusammenarbeit mit Cilgia Florineth, Andrea Stuppan und Peer Schilperoord ein Getreidesortengarten angelegt werden. Dieser wurde bei Führungen in der Mühle ebenfalls besichtigt.

Colliar Avas



Ausbildungstag Colliar Avas in Zernez

Cuntrada culturala Ardez



Die Pflege des Gartens wurde durch Cilgia übernommen. Der Garten wird 2014 wieder angelegt.

Voraussichtlicher Projektabschluss ist 2014.

Natur Aktiv Tage



Projekt Natur Aktiv. Zusammenarbeit mit WWF und TESSVM

Es konnten 17 Einsätze mit Firmen wie Credit Suisse, Swisscom, IKEA, MIGROS und Post durchgeführt werden. Insgesamt waren 353 Personen im Einsatz für die Natur im Unterengadin. Geleitet wurden die Einsätze durch 10 Landwirte und 4 Fachpersonen. Die Bewirtung mit lokalen Produkten wurde von den landwirtschaftlichen Betrieben organisiert.

In mehr als 1588 Stunden wurden Trocken- und Alpweiden gepflegt, 90 Hochstammobstbäume gepflanzt, Steinstrukturen wiederinstand gestellt und Asthaufen in Lärchenweidenwäldern zusammengetragen.

Trockensteinmauern



Projekt Fonds Landschaft Schweiz: Renovierung von Trockensteinmauern in den Gemeinden Lavin, Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp

Im Rahmen dieses Projektes konnten in Guarda ca. 90 m² Trockensteinmauern wieder instandgestellt werden. Die Arbeiten erfolgen durch einen dreiwöchigen Zivi-Einsatz der durch die Stiftung Umwelt Einsatz Schweiz geleitet wurde.

Trockensteinmauern wurden auch in Sent in Zusammenarbeit mit der Bildungswerkstatt Bergwald wiederaufgebaut. Dieses Projekt wird durch das Amt für Umwelt mitfinanziert. Hier wurden ca. 20 m² Trockensteinmauern wiederaufgebaut.

Die für den Wiederaufbau nötigen Steine stammen alle aus der Region selbst.

Pflegemassnahmen



Projekte zur Umsetzung von Massnahmen zum Erhalt von Natur und Landschaft. Pflegemassnahmen wurden im Rahmen von Schul- und Firmeneinsätzen durchgeführt. Die Finanzierung dieser Massnahmen erfolgt durch WWF (Firmeneinsätze), teilweise durch das ANU, das ALG (im Rahmen des Pilotprojektes Landschaftsqualität) und Geldern aus Rodungersatzmassnahmen.

Im Jahr 2013 waren während 7 Wochen Schulklassen die durch die Bildungswerkstatt Bergwald angeleitet werden im Unterengadin und Samnaun. Der Werkzeuganhänger stand für diese Einsätze zur Verfügung. Lokal wurden diese Einsätze in Zusammenarbeit mit den Revierförstern organisiert.

Im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläum des Bündner Kantonalen Patentjägerverbands und der Jägersektion Lischana Scuol wurden mit einer Schulklasse aus Scuol Hecken selektiv gepflegt. Angeleitet wurden diese Arbeiten durch Spezialisten aus der Region.

Zusammen mit den Firmen konnten ebenfalls zahlreiche Arbeiten zu Gunsten von Natur und Landschaft durchgeführt werden. Insgesamt wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Heckenpflege: 6 a
- Trockenmauerwiederaufbau: (Guarda 90 m², Sent 12 m²)



- Trockenwiesen und -weiden Pflege: ca. 300 a
- Entbuschungen in Trockenweiden: 60 a
- Alpweiden, Steinstrukturen pflegen: 50 a
- Hochstammobstbäume pflanzen: 90 Stck.
- Lesesteinhaufen anlegen: 2 Stck., 12 m²
- Asthaufen schichten: 14 Stck.
- Lärchenweidewälder pflegen: 40 a
- Entbuschung eingewachsener Terrassen: 10a



Lärchenweidewaldpflege.
Photo Thomas Fässler

Auals Valsot, Projekt zur Wiederinstandstellung des ehemaligen Bewässerungssystems und der Pflege von Bachläufen. Projekt der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz.

Definitiver Projektbeginn war erst im Herbst. Daher wurde nur im Rahmen eines einwöchigen Schuleinsatzes ein erster wasserführender Bachabschnitt gepflegt.

Die übergeordneten Projektziele sind:

- Instandstellung und Pflege der ehemaligen Bewässerungslandschaft in Ramosch und Tschlin
- Inwertsetzung der Kulturlandschaft und des Kulturguts
- Erhöhung der Bedeutung der historischen Flurbewässerung im Unterengadin



ehemalige Bewässerungsstrukturen in Valsot, Tschlin

Informationssystem Naturobjekte. Projekt finanziell unterstützt durch ANU und WWF CH.

Die bestehende Datenbank wurde mit Natur-Objekten erweitert. Dazu wurde eine Anleitung verfasst und im Rahmen dieser durch den WWF finanzierten Arbeit fehlende Informationen, komplizierte Abläufe etc. ergänzt und verbessert. Ende Dezember lag eine Entwurffassung vor.

Diese Datenbank erleichtert die Kontrolle über die durchgeführten Massnahmen und dient als Planungsinstrument bei wiederkehrenden Pflegemassnahmen. Dadurch werden mit dieser Datenbank Ersatzmassnahmenprojekte abgewickelt.

INOs

Aufnahmeformular Teilobjekt

Teilobjektname: _____	Erfassungdatum: _____
Masterobjekt: _____	Bearbeiter: _____
Plan Nr.: _____	Flächen Nr.: _____
Zustandsbeschreibung:	
<input type="checkbox"/> Hochmoore <input type="checkbox"/> Naturobjekte <input type="checkbox"/> Flachmoore <input type="checkbox"/> Trockenwiesen u. Wälder <input type="checkbox"/> Auen <input type="checkbox"/> Landschaften <input type="checkbox"/> Amphibienlebensgebiete <input type="checkbox"/> Moorlandschaften <input type="checkbox"/> Besondere Waldgesellschaften <input type="checkbox"/> MIEP <input type="checkbox"/> Magerrasen <input type="checkbox"/> Südliege	
Bedeutung: <input type="checkbox"/> national <input type="checkbox"/> regional <input type="checkbox"/> lokal	
Nr.: _____	
Vegetationstyp nach Debraze: Typ 1: _____ Typ 2: _____	
Vegetationsstypesschreib:	

Colliar. Dieses Projekt ist durch die foundation MAVA finanziell unterstützt.

Die administrative Leitung der Stiftung und die Weiterführung der in der Strategie erarbeiteten Themenfelder ist Hauptaufgabe im Projekt Colliar.

Es wurden internationale Kontakte gepflegt. Ebenfalls wurde die Wissensdatenbank der Stiftung ergänzt. Der Zugriff auf diese Internet Seite ist unter folgendem link zu finden: <http://pte.parcs.ch/index.php>

Colliar

Wissenszentrum Pro Terra Engiadina

[Home](#) [Projekte](#) [Publikationen](#) [Daten](#) [Kontakt](#) [Suchen](#) [Impressum](#)

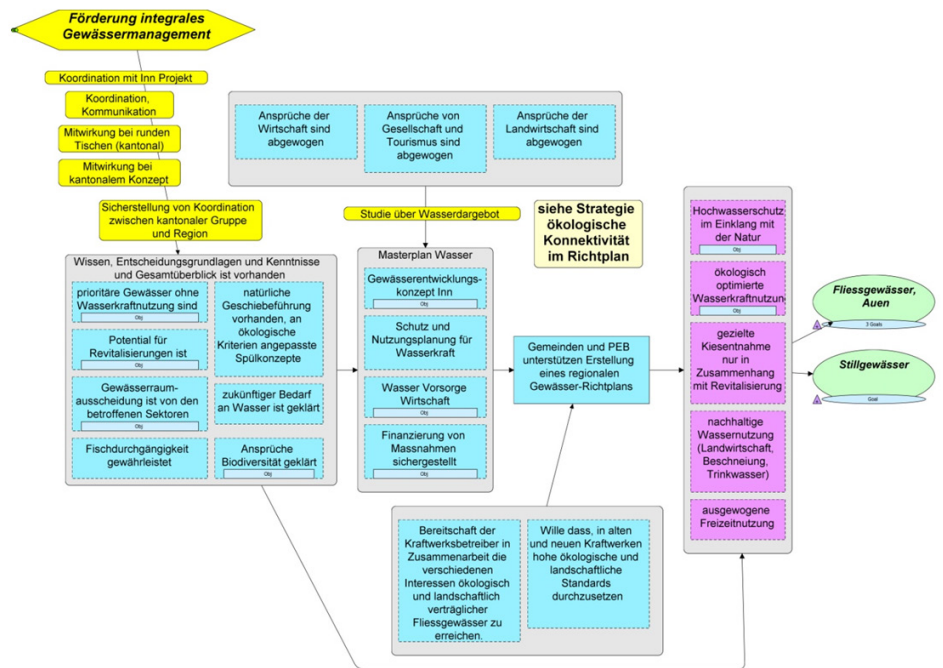
Willkommen

Einleitung	<p>Willkommen im Wissenszentrum Pro Terra Engiadina, die Informationsplattform über Projekte, Publikationen und Daten im Zusammenhang mit Projekten der Stiftung.</p> <p>Diese Plattform integriert verschiedene Projekte, vorhandene Publikationen und Datenquellen im Arbeitsbereich der Pro Terra Engiadina.</p> <p>Die Informationen werden ständig aufdatiert. Das Team übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für deren Vollständigkeit oder Richtigkeit.</p>
Vorhandene	Die vorhandenen Informationen sind folgendermassen strukturiert:

printscreens aus
homepage: pte.parcs.ch

Die Entscheidung für den Aufbau einer neuen homepage wurde Ende 2013 getroffen. Die Arbeiten werden 2014 ausgeführt.

Verschiedene in der im Rahmen des Projektes Colliar erarbeiteten Strategien wurden weiterverfolgt. So konnte für die Strategie: Integrales Wassermanagement ein Projekt beim WWF mit dem Namen Lebensraum Inn eingereicht werden. Die Finanzierung des WWF Projektes ist seit Herbst 2013 für ein Jahr gesichert.



Wirkungskette zu Strategie 4 aus:

Strategischer Plan Fundaziun Pro Terra Engiadina, S. 47, Abb. 5.4

Die Strategien 1 und 2: Stärkung der Stiftung und Koordination und Bereitstellung von gut ausgebildeten Arbeitskräften wurde 2013 weiterverfolgt.

Die übrigen Strategien (3 und 5) wurden im 2013 nur marginal weiterbearbeitet. Der Projektzwischenbericht wurde an die MAVA Stiftung eingereicht und genehmigt.

INSCUNTER



an der Netzwerktagung in Bern. Diskussionsrunde.

INSCUNTER - ein Modellvorhaben zur Synergiennutzung im ländlichen Raum.

Das Projekt Inscunter ist offiziell im 2013 abgeschlossen worden. Es fand eine Schlussveranstaltung in Bern statt, die durch das Netzwerk der Bundesämter organisiert wurde. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Ergebnisse und die künftigen Herausforderungen präsentiert (Urs Wohler, TESSVM; Angelika Abderhalden, Geschäftsstelle Fundaziun PTE)

Das Team von Inscunter traf sich zu einer Abschlusssitzung. Das im Inscunter aufgebaute Netzwerk soll von der Stiftung Pro Terra Engiadina weitergeführt werden.

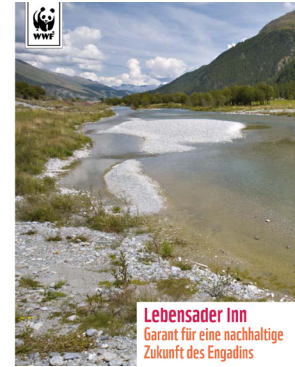
Eingaben von Projekten, Gesuchen

Projekteingaben

- Pilotprogramm Anpassung an den Klimawandel WWIR: Wasserdargebot, Wassernutzung und Wasserverbrauch am Inn und Rom. Zukunftsanalyse, Massnahmen und Sensibilisierung.
nicht angenommen

Projektgesuche

- Artists for Nature
- Colliar Auas
- INO s



Unterstützungsbeiträge, Projektfinanzierung

Projekte (finanzielle Unterstützung ab 2013)

- Colliar Auas
- Auas Val Sot
- Artists for Nature

Öffentlichkeitsarbeit, Infrastruktur

Öffentlichkeitsarbeit

- Referate/Workshop/Begehungen: SNP, WWF, ErFa Modellvorhaben, Tagung Landschaftsqualität in Tschlin, Orientierungen Landschaftsqualität, Referat Vogelschutz Chur, Führung Fachstelle Naturschutz Zürich von Lavin nach Guarda, Führung FLS in Valsot, Referat 100-Jahr-Jubliäum Jägersektion Lischana
- Zeitungsartikel (in lokalen Zeitungen)
- Durchführung von Exkursionen
- Poster: Mitarbeit bei Veranstaltung 100-Jahr-Jubliäum des Bündner Kantonalen Patentjägersverbands und der Jägersektion Lischana Scuol



Infrastruktur

Unterhalt des Werkzeuganhängers. Der Anhänger wurde 2013 während 7 Wochen im Unterengadin und Samnaun und 2 Wochen im Oberengadin für den Einsatz von Schulen zur Pflege von Natur und Landschaft eingesetzt. Die Werkzeuge wurden ebenfalls für einen Arbeitseinsatz mit einer lokalen Schulklasse im Rahmen des (s)pass da vacanzas der Pro Juventute Engiadina Bassa eingesetzt. Für die Heckenpflege während der Woche zum 100-Jahr-Jubliäum der Jägersektion Lischana wurden die Werkzeuge benutzt.

Für die 17 Natur Aktiv Einsätze sind die Werkzeuge immer in Verwendung.



Finanzen Fundaziun Pro Terra Engiadina

Buchhaltung (geführt durch PEB) wurde an GV vorgestellt; Zusammenstellung liegt dem Jahresbericht bei.

Bericht Revisor (Jachen Bezzola, Treuhand AG) wurde an GV vorgestellt; Kopie des Berichtes liegt dem Jahresbericht bei.

Kontakt

Fundaziun Pro Terra Engiadina

Tel. +41 (0)81 856 16 66

c/o Arinas environment AG

Fax +41 (0)81 856 19 64

CH-7030 Zernez

info@proterrae.ch

www.proterrae.ch